

**Punkt 1:** Bekanntgabe: -

**Punkt 2:** Urkundsperson: Dittmann, Edinger

**Punkt 3:** Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung:

- Ein Anwohner bittet darum, die geplanten Parkflächenmarkierungen in der Kronauer Straße (TO 10) nochmals zu prüfen, da teilweise Einfahrten blockiert werden bzw. die Ein- und Ausfahrt durch gegenüberliegende Parkplätze unmöglich ist. → das Ordnungsamt wird die Parkplätze überprüfen.
- Ein Bürger bezieht sich auf die neu geschaffene Bundesstelle Kommunalpolitik und fragt, ob Gewalt gegen Kommunalpolitiker in SLR ein Thema ist und ob diese Stelle in solchen Fällen helfen kann. → Die Verwaltung hat bisher noch nichts diesbezüglich wahrgenommen. Hier sollte man direkt bei den Fraktionen nachfragen.
- Weiterhin weist er darauf hin, dass die Fahrradrouten von St. Leon Richtung Modellflugplatz verbotener Weise von vielen Pkws befahren wird und dadurch die Fahrradfahrer gefährdet werden. → die Strecke wird wieder verstärkt kontrolliert.

Antrag der FW: Vertagung von TO 12 (Neubaugebiet Oberfeld: Grundstücksveräußerung) → wird vertagt.

**Punkt 4:** Informationen zum vorläufigen Jahresergebnis 2023

Das Jahr 2023 ist etwas besser verlaufen als bei der Planung angenommen wurde. Dennoch hat die Gemeinde ca. €3 Mio. mehr ausgegeben als eingenommen wurden. Deshalb ist es notwendig, die Einnahmesituation durch Anpassung der Gebühren zu verbessern - Kenntnisnahme

**Punkt 5:** Forstbetriebsplan 2024

Es werden nur abgestorbene und kranke Bäume entnommen (=zufällige Nutzung). Die Jungpflanzen sind gut angewachsen (Adamsbühl, Roter Wald). Die Kermesbeere wird bekämpft. Der Engerlingsfraß ist ein weiteres Problem, 2024 ist ein Maikäferflugjahr. Es wird mit einem Betriebsergebnis von €-91.400 gerechnet.

*Danke an den Förster für die Ausführungen und seine Arbeit. Die Ausgaben sind gerechtfertigt und natürlich muss die Verkehrssicherheit gewährleistet sein. Wir möchten gerne noch wissen, ob unser ganzer Wald bewirtschaftet wird oder ob es bei uns auch ein Waldstück gibt, welches sich selbst überlassen wird?*

*Wir möchten anregen, im Herbst mit dem neuen Gemeinderat eine Waldbegehung durchzuführen – Zustimmung.*

An der Umgehungsstraße um Rot, an den beiden Funkmasten, wird der Wald sich selbst überlassen. Dort stehen viele abgestorbene Eichen und es gibt eine Hirschkäferpopulation. Die Waldbegehung wird dann wohl mit dem neuen GR und einem neuen Förster stattfinden, da der Förster in den Ruhestand geht.

**Punkt 6:** Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe 2024

Es ist ein Darlehensbetrag von €8Mio. eingeplant und der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf €10Mio. zurückgefahren. Die Steuersätze bleiben unverändert. Die Abschreibungen müssen erwirtschaftet werden. Die Verpflichtungsermächtigungen belaufen sich auf rund €12 Mio. (Aufträge von 2024, die erst 2025 ff kassenwirksam werden). Die Gewerbesteureinnahmen werden jedoch sinken, da die Kosten für die angekündigte Umstrukturierung des größten Gewerbesteuerzahlers sich direkt auf die Höhe der Gewerbesteuer auswirken. Alle Teilhaushalte – außer Finanzwirtschaft – weisen ein Defizit auf. Dies sollte durch Anpassung der Gebühren verbessert werden.

*Der Haushalt dieses Jahres wurde mit Bedacht aufgestellt. Er sollte realistisch sein- das war eine wichtige Prämisse! Denn in den vergangenen Jahren haben wir immer zu viel hineingeplant und wir wussten vorab schon, dass nicht alles umgesetzt werden kann. Wir sind eine Gemeinde, die in die Infrastruktur für die Zukunft investieren muss. Aufgrund der Steuereinnahmen haben wir dazu immer noch Gestaltungsspielräume. Die laufenden Projekte, wie der Kindergarten in Rot und die Kramer Mühle, sollen zu Ende geführt bzw. in die Nutzung gebracht werden. Das sind wichtige Bausteine für unseren Ort.*

*Die nächste große Herausforderung ist die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung für die Kinder in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/27. Das ist ein großes Projekt, welches nun schnellstmöglich geplant und umgesetzt werden muss - eine der wichtigsten Aufgaben für dieses Jahr!*

*Außerdem steht die Bündelausschreibung für den öffentlichen Nahverkehr zur Entscheidung an. Wir möchten den öffentlichen Nahverkehr effizienter machen und ausbauen, auch wenn dadurch Kostensteigerungen anfallen.*

*Um nicht alles Gesagte von den Vorrednern zu wiederholen, hier unsere weiteren Schwerpunkte – diese sehen wir unter dem Dach „St. Leon-Rot 2030“:*

- *Das gemeinsame Feuerwehrhaus*
- *Preiswerten Wohnraum und Mietwohnungen schaffen; Leerstandsmanagement und eine Wohnraumoffensive*
- *Verkehrswende und mehr Fahrradfreundlichkeit*
- *Bau der 4. Reinigungsstufe: wenn wir Medikamente und Mikroplastik ins Wasser einbringen, sollten wir diese auch wieder entfernen – nach dem Verursacherprinzip!*
- *Unser Antrag zur Wärmeplanung wurde leider verschoben, er sollte endlich behandelt werden. Wir halten es für wichtig, wenigstens für kleine Ortsquartiere Wärmeplanungen durchzuführen.*
  1. *für das Gewerbegebiet Rot: hier könnte die Abwärme des SAP-Rechenzentrums genutzt werden. Die Verwaltung sollte sich mit SAP in Verbindung setzen. Dort gibt es vielleicht schon diesbezüglich Pläne.*

2. für den nordwestlichen Ortsteil: hier kann die Wärme der Seen und der Kläranlage genutzt werden. Es besteht Handlungsbedarf und es wäre von großem Nutzen für die Bevölkerung, wenn alle Gemeinderäte hier an einem Strang ziehen.

- mehr öffentliche Photovoltaikanlagen
- schnellere Entscheidungswege und Flexibilität für ein wirtschaftsfreundliches Klima, Ausbau der Wirtschaftsförderung.

Danke an die Verwaltung für Ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit und den Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

**Punkt 7:** Sanierung und Umnutzung der Kramer Mühle, Fensterbauarbeiten, hier: Auftragsvergabe

Lediglich ein Angebot wurde abgegeben. Nach Prüfung und Wertung des Angebotes wurden zwei Positionen aus dem Leistungsverzeichnis genommen. Die Auftragssumme beläuft sich damit auf ca. € 367.140. Die Verwaltung sieht die Höhe der Angebotssumme als gerechtfertigt an. Der Antrag der FW auf Aufhebung der Ausschreibung wird abgelehnt, der Auftrag wird vergeben.

**Punkt 8:** Europawahl und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024, hier: ehrenamtliche Entschädigung der Wahlhelfer

Wie bei den letzten Wahlen, erhalten die ehrenamtlichen Wahlhelfer eine Entschädigung von €100.

Eine Schulung der Wahlhelfer ist erforderlich. Die externen Wahlhelfer erhalten eine Entschädigung von €20. Die Bediensteten können wählen, ob sie während der Arbeitszeit an der Schulung teilnehmen oder die ehrenamtliche Pauschale erhalten möchten.

**Punkt 9:** Kommunalwahlen am 9. Juni 2024, hier: Bildung eines Gemeindewahlausschusses

Aufgabe des Wahlausschusses ist die Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge der Gemeinderatswahl. Wahlvorschläge müssen spätestens am Donnerstag, den 28.03.24 bis 18 Uhr schriftlich eingereicht werden. Die erste Sitzung ist am 08.04.24. Vorsitzender ist der BM, Stellvertreter sind die ehrenamtlichen BM-Stellvertreter, die nicht Wahlbewerber oder Vertrauenspersonen für einen Wahlvorschlag sind. Auch die Beisitzer dürfen weder Wahlbewerber noch Vertrauenspersonen sein.

Für die Grünen ist der 1. Beisitzer: Holger Maier, Stellvertreter: André Geis.

**Punkt 10:** Parkflächenmarkierungen in Erschließungsstraßen

Hier: Probeweise in Friedhofstraße östlich der Huberstraße mit Fahrradstraße Leostraße (zwischen Neugasse und Herderstraße)

Kronauer Straße mit Einbahnstraße

Friedhofstraße: Parkflächenmarkierungen werden angebracht und es wird eine Fahrradstraße eingerichtet.

Leostraße: Parkflächenmarkierungen werden angebracht. Schilder „Achtung Kinder“ werden am Kindergarten aufgestellt. Auf den vier Parkplätzen vor dem Kindergarten wird zu den Bring- und Holzeiten der Kinder eine Parkbegrenzung (mit Parkscheibe 30 Minuten) eingeführt.

Kronauer Straße: Parkflächenmarkierungen werden angebracht. Ab der Einmündung Mönchsbergstraße bis zur Roter Straße wird eine Einbahnstraße eingerichtet mit Zulassung des Radverkehrs in Gegenrichtung.

Die Probezeit dieser Maßnahmen beträgt sechs Monate.

*Zustimmung. Wir bitten in der Kronauer Straße verstärkt die Einhaltung der Maßnahmen zu kontrollieren.*

**Punkt 11:** 4. Reinigungsstufe Spurenstoffe – vertagt

**Punkt 12:** Neubaugebiet Oberfeld: Grundstücksveräußerungen für eine mehrgeschossige Bauweise - vertagt

**Punkt 13:** Verschiedenes: - vertagt

**Punkt 14:** Wünsche und Anfragen des GR: - vertagt